



Lindenspiegel

Die Lindener Stadtteilzeitung • Mai 2014

18. Jahrg.

Visionen: der Stadtteil seid Ihr

Seite 2

Begegnungen: Tag der Nachbarschaft

Seite 4

900 Jahre: Filmreihe zum Jubiläum

Seite 5

DGB-Maifeier erstmalig auf dem Trammplatz / Veränderte Demo-Route:

Vom Freizeitheim zum Neuen Rathaus

In den vergangenen Jahren fand die zentrale Maikundgebung traditionell auf dem Klagesmarkt vor dem DGB-Haus statt. Doch der innenstadtnahe alte Versammlungsplatz wird nun bebaut. Der alte unterirdische Bunker wurde in den vergangenen Monaten entfernt und dort, wo jahrzehntelang der 1. Mai gefeiert wurde, ist nun eine große Baugrube.

In Linden bleibt es indessen alles beim Alten. Am Donnerstag, 1. Mai, ab 9 Uhr beginnt am Freizeitheim Linden das Treffen zum Demozug, der diesmal zum Trammplatz vor dem Neuen Rathaus am Friedrichswall



„Gute Arbeit. Soziales Europa“ lautet die Losung für die diesjährige 1.-Mai-Feier des Deutschen Gewerkschaftsbundes, die in diesem Jahr erstmalig auf dem Trammplatz vor dem Neuen Rathaus in Hannover stattfindet.

gegenüber dem Maritim Hotel führt. Somit verabschiedet sich

der DGB in diesem Jahr mit seiner Maikundgebung und der traditionellen Maifeier nach Jahrzehnten vom Klagesmarkt. „Das trifft in unseren Reihen nicht auf ungeteilte Zustimmung, geht doch damit auch ein Stück lange gewachsener Tradition verloren“, sagt DGB-Organisationsleiter Steffen Holz.

Das DGB-Haus sowie die Landeszentralen von ver.di und der IG Metall befinden sich dort; auch die Bundeszentrale der IG Bergbau Chemie Energie und das Alte Gewerkschaftshaus von 1907 befinden sich in unmittelbarer Nähe. „Seitdem es Gewerkschaften gibt, haben auf dem Klagesmarkt Veranstaltungen stattgefunden, da ist es nicht leicht, zu gehen“, ergänzt Holz. Die hannoverschen Gewerkschaften und der DGB haben sich darum besondere Mühe gegeben, vor und neben dem Neuen Rathaus eine Veranstaltung vorzubereiten, die an die alte Tradition anknüpft. „Trammplatz und Maschpark bieten auch neue Chancen, aber das braucht Zeit, um sich zu entwickeln“, heißt es beim DGB. Der DGB vertraut dabei auf die Unterstützung der Stadt Hannover und des neuen Oberbürgermeisters Stefan Schostok. Weiter Seite 2

25. Mai Grün wählen!

Für ein Europa, in dem niemand untergeht.

GRÜN FÜR EIN BESSERES EUROPA

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

WASCHweiber

24.05. Live-Musik

beatbar Linden

In der Sonne frühstücken

WASCHweiber am Küchengarten (Passage)

GOLDANKAUF

Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.

Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur

SCHMUCK PALAST

Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65
Haltestelle: Schwarzer Bar Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

Erfolge sichern. Chancen nutzen.

Am 25. Mai wählen Sie Ihren Regionspräsidenten.

Hauke Jagau SPD

Starke Region. Starker Präsident.

Super Sonnen-Schnäppchen

San Bartolome de Tirajana, Kanaren

TUI Viverde Hotel Las Tirajanas ****

Doppelzimmer, Frühstück

23.05.-30.05.2014 Hannover - Gran Canaria

Preis pro Person ab **€ 555**

FIRST REISEBÜRO

Zwischenverkauf und Preisänderung vorbehalten Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST Reisebüro, TUI Leisure Travel GmbH, Falkenstr. 4-6, 30449 Hannover, Tel. 0511/9 29 81 81
E-Mail: hannover3@firstreisebuero.de, www.firstreisebuero.de/hannover3

IMBISS + PARTYSERVICE

Original griechische Spezialitäten frisch vom Grill

ATHENA GRILL

Öffnungszeiten:
tägl. 11.30 bis 22.30 Uhr
Partyservice (www.athenagrill99.de):
tägl. 11.45 bis 14.30 Uhr u. 17 bis 22 Uhr
Tel.: 05 11 / 310 66 2 55 / 57
Limmerstraße 99, 30451 Hannover

image is nothing without control

I WEAR BY JM MATTHIES FALKENSTR. 6

facebook.com/lindenvue

LINDENVUE

Professionelle Patronenbefüllung

Refill Center Hannover

Das kompetente Fachgeschäft für: Druckerpatronen und Patronenbefüllung

10% Rabatt auf Ihren Einkauf..!! Bei Abgabe dieses Coupons.

Pro Einkauf und Kunde nur ein Coupon einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gültig bis 31.05.2014

Refill Center Hannover - R. Kelz & T. Wittke GbR
Limmerstr. 102 + Sutelstr. 72
0511 - 2606815 0511 - 7616388

RIAS BAIXAS II

der geschmack galiciens

Mo-Sa 9-24 Uhr
So 10-24 Uhr
Tel.: 0511 / 1 23 42 09

Plaza de Rosalia 2 / Ahrberviertel

Spanische Fiesta zum 1. Mai im Ahrberg-Viertel, 13 bis 20 Uhr

mit Musik vom DJ und vielen spanischen Tapas z.B. Paella, Paprikawurst, gegrillte Sardinen, gegrillte Steaks, Empanadas aus Galizien

Estrella-Bier - 0,33 l - 2 Euro

Fiasko CAFE - KNEIPE

Täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

30451 Hannover - Wilhelm-Bluhm-Str. 40
Tel. 0511 - 210 30 33
www.kaffee-fiasko.de

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Anzeigenverkauf: Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

Kensal Rise / London



Inklusion leicht gemacht! KulturlotsInnen gesucht!

Inklusion umschreibt die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebens- und Arbeitsbereichen der Gesellschaft. Bereits seit fünf Jahren sind auf dem Fährmannsfest Menschen mit Handicap aktiv, ob als Künstler, als Organisationshelfer oder Mitarbeiter in der Gastronomie. In Zusammenarbeit mit den Hannoverschen Werkstätten haben wir einen Lotsenservice beim Fährmannsfest etabliert – diesen wollen wir auf weitere Feste in Linden ausweiten. Wir suchen Freiwillige, die als Kulturlotsen RollstuhlfahrerInnen und Sehbehinderte auf den folgenden Festen unterstützen und begleiten wollen.

Deisterstraßenfest „Lust auf Linden-Süd“ am 19. Juli

Fährmannsfest vom 1. – 3. August

Limmerstraßenfest am 6. September

Wir bieten eintägige Schulungsseminare zur Vorbereitung an. Als Dankeschön winken den Lotsen Freikarten für das Fährmannsfest. Bei Interesse bitte melden bei: Hannoversche Werkstätten, Latthusenstraße 20, 30625 Hannover, Heide Lange, Telefon: 0511 / 53 05 346, E-Mail: heide.lange@hw-hannover.de.

Spenden für „Lust auf Linden-Süd“

Der Deisterkiez e.V. geht neue Wege um das alljährliche Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“ auf der autofreien Deisterstraße zu beleben und seine Finanzierung sicherzustellen. In den vergangenen drei Jahren sind zur Kostendeckung etwa 10.000 Euro eingenommen worden. Etwa 1/3 der Kosten wurden durch Zuschüsse der öffentlichen Hände wie Bezirksrat, Wirtschaftsförderung und der Projektförderung „Autofreie Stadt“ gedeckt, das zweite Drittel ist über Sponsoren und Spenden von Privatleuten, Firmen und Stiftungen erbracht worden. Das letzte Drittel waren die Tageseinnahmen aus den Standgebühren und gastronomischen Umsätzen. Dieser Finanzrahmen hat nur für das Nötigste ausgereicht, um die Infrastruktur der autofreien Deisterstraße, Strom-, Wasser- und Bühnentechnik, Gebühren, GEMA, Organisation und Bewerbung bezahlen zu können. Dem Fest fehlt ein Kulturretat von ca. 3.500 Euro um Künstler und kulturelle Leckerbissen engagieren zu können. Deshalb wird in diesem Jahr eine Spendenaktion losgetreten. 5.000 Flyer werden in die Briefkästen verteilt, etwa 100 Freiberufler, Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte etc. wurden angeschrieben und Firmen und Betriebe des Stadtteils gebeten, sich als Sponsor oder Spender am Gelingen des Festes zu beteiligen. Darüber hinaus sollen etwa 30 Spendendosen in Kneipen, Geschäften und Vereinen in Linden-Süd aufgestellt werden, um jederfrau und jedemann jederzeit Gelegenheit zu geben, mit einem kleinen Obolus am Fest teilzuhaben. Im Stadtteilladen in der Deisterstraße 66 und bei Ohrwurm CDs in der Deisterstraße 32 bekommt jeder Fördernde, der einen Betrag über 5 Euro spendet, einen Kulturspenderbutton gratis. Ziel ist es von möglichst vielen Menschen aus dem Stadtteil möglichst viele kleine Spenden einzusammeln: 500 Menschen spenden 1 Euro in die Spendendosen, 100 Menschen spenden 10 Euro, 50 Menschen spenden 20 Euro und 20 großzügige Menschen spenden sogar 50 Euro. Wenn ein Leser oder eine Leserin geneigt sein sollte, dem jährlichen Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“ als Kulturspender beizustehen, steht folgende Bankverbindung des Stadtteilvereins zur Verfügung: FELS e.V. / Stichwort: DST Lust auf Linden-Süd / IBAN: DE 86 2505 0180 0900 3756 30 / BIC: SPK-HDE2H

Aus dem Programm des Freizeiteims Linden

Freitag 16. Mai, 20 Uhr: Am 16. Mai bekommen wir Besuch aus unserer Hauptstadt! Chris Berlin und Joy Peters. Zu den beiden kommt die fabelhafte Miss Monique. Mit Glenn, ist das Quartett komplett! Im stilvollen Ambiente unseres Saals servieren wir Ihnen auf Wunsch verschiedene Speisen sowie Cocktails und Mixgetränke wie den „Blauen Hans“ oder die „Furiöse Lila Lili“. Eintritt: 17, ermäßigt 13,60 Euro, Hannover-Aktiv-Pass 8,50 Euro (jeweils inkl. einer Überraschung). Ab Mai gibt es im Freizeitheim wieder den Flohmarkt auf der Wiese. Wir laden zum verkaufen, vorbeischaun, stöbern und zum verweilen im Biergarten ein. Jeweils samstags, 12 bis 17 Uhr, 10. und 24. Mai, 14. und 28. Juni, 12. und 26. Juli. Standgebühr: 10 Euro, Infos unter Telefon 168 - 44897. Auch nach der Osterpause heißt es im Freizeitheim Linden wieder Lachen ist gesund, es geht auch ohne Grund!“. Nach der Methode von Dr. M. Kataria aus Indien kitzelt Kursleiterin Lena Hannemann mit einfachen Atem- und Körperübungen das Lachen aus Ihnen heraus. Die Kursgebühr für sechs Termine (8., und 22. Mai, 5. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, jeweils donnerstags 19 bis 20.30 Uhr) beträgt 42 Euro bzw. 21 Euro mit dem H-A-P.

1.-Mai-Feier des DGB auf dem Trammpplatz:

Hauptrednerin in diesem Jahr ist Ulrike Laux

Fortsetzung von Seite 1

In einem Vertrag haben der DGB und die Stadt Hannover zunächst für die nächsten zehn Jahre vereinbart, dass diese

Fläche dem DGB für die Mai-Feier zur Verfügung steht.

Wie seine Amtsvorgänger wird Schostok am 1. Mai nach der Begrüßung durch DGB-Chef Reiner Eifler ein Grußwort hal-

ten. Hauptrednerin ist in diesem Jahr Ulrike Laux vom Bundesvorstand der IG Bauen Agrar Umwelt. Im Anschluss an Demo und Kundgebung findet wieder das Internationale Mai-

fest mit world-music von MASALA, Kinderprogramm und vielem mehr statt.

Linden feiert den 1. Mai wieder traditionsgemäß auf der Faustwiese.

Kabarett am Vorabend des 1. Mai mit Richard Rogler:

„Mit dem Geist der Machtlosen gegen die Macht der Geistlosen“

Im DGB-Festzelt am Neuen Rathaus (Festwiese) ist am Vorabend des 1. Mai (Mittwoch, 30. April) ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) der populäre Kabarettist Richard Rogler mit seinem Programm „Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“ zu Gast. Die Eintritt beträgt 12, ermäßigt 10 Euro.

„Herr Rogler, das müssten Sie mal auf der Bühne oder im Fernsehen sagen!“ Ständig machen sich die Leute Gedanken über meine Auftritte. Ich bin erstaunt, wie aufmerksam die Bürgerinnen und Bürger das gesellschaftliche Leben und die Politik verfolgen. Neulich meinte einer: „Das Rauchen in der Kneipe verbieten sie – aber mit den Plastiktüten werfen sie nur so um sich! Ich habe noch nie gehört, dass ein Fisch durch das Passivrauchen gestorben ist.“ Ja, alle müssen



Tritt am Vorabend des 1. Mai auf dem Trammpplatz auf: Richard Rogler.

täglich den geistigen Müll entsorgen. Ich spiele dabei gerne den Frontmann. Nach meinem Lebensmotto: „Immer mit dem Geist der Machtlosen gegen die Macht der Geistlosen!“

Neues Projekt entwickelt Perspektiven für den Stadtteil:

Der Stadtteil seid Ihr – Visionen des Zusammenlebens

Im Mai und Juni ist ein orangefarbener Überseecontainer zu Gast auf dem Lindener Küchengartenplatz. Er wird in der Zeit vom 19. Mai bis zum 20. Juni für zahlreiche Gespräche und Aktionen zur Verfügung stehen und lädt Initiativen aller Lindener Selbstorganisationen herzlich dazu ein, ihn als Forum zu nutzen, um in die Diskussion mit Jugendlichen aus dem Stadtteil zu kommen. Bei dem unter dem Motto „Wunschproduktion“ stehenden Projekt sind alle Lindenerinnen und Lindener dazu aufgerufen, ihre Ideen und Visionen zum Zusammenleben im Stadtteil in der Gegenwart und der Zukunft mit einzubringen. Bei einem vielseitigen kulturellen Rahmenprogramm und in diversen offenen Workshops mit Jugendlichen, unter anderem zu Stadtteilutopien und Street Art, aber auch zu Kochen und Ernährung, wird ein Raum geschaffen, die eigenen Utopien und Wünsche zu formulieren. Auch die Selbstorganisation der Lindener mit Migrationshintergrund wird sich vor Ort aktiv am Angebot beteiligen und sei-

ne Vorstellungen in Zusammenarbeit mit der interkulturellen Plattform „Welt in Hannover“ in die Diskussionsprozesse einbringen. Begleitet wird all dies von einem vielfältigen Kulturprogramm und Aktivitäten weiterer Initiativen aus dem Stadtteil, unter anderem zum Thema des Umgangs mit den historischen Plätzen der NS-Verfolgung (Frauen-KZ-Limmer), zur Frage der Energiewende im Stadtteil und zum Thema Gentrifizierung.

Im Herbst sollen die Ergebnisse der „Wunschproduktion“ dann zusammen mit Verantwortlichen aus der Stadtpolitik und Initiativen aus dem Stadtteil im Hinblick auf ihre Realisierungsmöglichkeiten öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Ziel sind die Beteiligung insbesondere der jüngeren Lindener Bürgerinnen und Bürger an der zukünftigen Ausgestaltung ihres Stadtteils, die Stärkung von Strukturen der Selbstorganisation und auch die weitere Verbesserung des interkulturellen Zusammenlebens im Stadtteil. Das Projekt kann dank der Förderung durch die Robert Bosch

Stiftung und durch den Bezirksrat Linden-Limmer und durch

die Kooperation mit der Stadt Hannover realisiert werden.

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:

Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“



Großes Familien-Event am 18. Mai:

Der Fanfarenzug Alt-Linden v. 1964 wird 50 Jahre alt

Der Fanfarenzug Alt-Linden v. 1964 e.V. feiert am Sonntag, 18. Mai sein 50-jähriges Jubiläum. Er ist der älteste eigenständige Fanfarenzug in Hannover. Viele befreundete Musikzüge aus Hannover und der Region werden ab 13 Uhr, in der „Ferry-Event-Hall“ im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover, ihre Konzerte geben, die bei schönem Wetter auf dem Freigelände stattfinden. Ebenfalls freuen können sich unsere Zuschauer auf einen Dance-Act, ein Alt-Linden-Museum im Innenbereich des Freizeithauses,

sowie ein attraktives Gewinnspiel. Für unsere kleinen Gäste bietet der Fanfarenzug auf dem Außengelände ein tolles Programm mit vielen Spielen an. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Alle Lindener sind zum Mitfeiern an diesem großen Tag eingeladen. Der Eintritt zu diesem öffentlichen Familien-Event ist selbstverständlich frei. Zur Geschichte: Hermann Werner, Schützenbruder im Schützenverein Alt-Linden, gründete 1964 den Fanfarenzug Alt-Linden. Seine Jugenderfahrung als aktiver Musiker brachte den Fanfarenzug, der anfangs nur



zur musikalischen Begleitung der Schützen vorgesehen war,

schnell in aller Munde. Gepróbt wurde im Freizeithaus Linden. Die Mitgliederzahl wuchs stetig an. Neue Uniformen und Instrumente wurden angeschafft. Im Jahre 1967 machte sich der Verein selbstständig.

Bei musikalischen Wettbewerben wurden sehr gute Platzierungen erzielt. Das Publikum honorierte die Leistungen der Musiker mit viel Beifall.

Im Jahr 1973 erhielt der Verein eine eigene Standarte. 1975 erfolgte die Eintragung als „Fanfarenzug Alt-Linden von 1964 e.V.“ ins Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover.

Ein großartiges Erlebnis war ei-

ne achttägige Tournee durch Italien, im Jahre 1981. Die Schallplatte „Fanfarenzug Alt-Linden in Concert“ rundete den Erfolg ab. Weitere musikalische Besonderheiten folgten. Zum Beispiel nahm der Verein 2011 an der niedersächsisch-bremischen Poetry-Slam-Meisterschaft teil.

Fast zwei Jahrzehnte lang begleiten die Spieler bereits den Schützenverein SSC Adlerhorst beim jährlichen hannoverschen Schützenausmarsch. Auch im Rheinland ist der Verein seit vielen Jahren bei den Karnevalsumzügen aktiv. Weiterhin gibt es zahlreiche Auftritte bei Schützenfesten, Jubiläen und auch bei Firmenveranstaltungen.

Seit dem Jahr 2012 wird auf neu angeschafften Instrumenten – Trompeten und Mellophonen – gespielt. Die erfolgreiche Vereinsarbeit spiegelt sich bis heute, 50 Jahre nach der Gründung, wieder.

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

seit 1929

Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80



Gelungener Start an der Friedrich-Ebert-Schule in Badenstedt.

Foto: RV Concordia

Größte Radsportveranstaltung des RV Concordia:

25. Rad-Touren-Fahrt „Vom Fössefeld durch das Leinetal“

Zum Start am 13. April um 9 Uhr trafen sich knapp 400 Radsportbegeisterte zwischen vier und 80 Jahren, zur 25. Rad-Touren-Fahrt (RTF) „Vom Fössefeld durch das Leinetal“. Der Start von der Friedrich-Ebert-Schule in Badenstedt war zwar eine Notlösung aber doch sehr gelungen. Bei herrlichem Radlerwetter begaben sich die Teilnehmer auf die angebotenen Strecken über 45, 80, 113 oder 150 Kilometer in Richtung Wunstorf bis zum Teil nach Schwarmstedt und zurück.

Schnell bildeten sich nach dem Start einzelne leistungsbezogene Gruppen, wer diese nicht halten konnte, ließ sich zurückfallen und schloss sich der nächstfolgenden Gruppe an. Dies klappte sehr gut. Leider ist



Unterwegs in Richtung Wunstorf und zum Teil sogar bis nach Schwarmstedt.
Foto: RV Concordia

aber in einer Gruppe zwischen Lenthe und Northen ein Sturz passiert, wobei einem Fahrer das Rad durch einen Miststreiter beschädigt wurde. An den vier

Kontrollstellen auf den einzelnen Strecken gab es diverse Verpflegung und Getränke für die Teilnehmer.

Durch Brückenarbeiten in der

Feldmark von Barrigsen konnte die geplante Strecke leider nicht gefahren werden. Der Stemmer Berg wurde aber trotzdem nicht ausgelassen und selbst die jüngsten Teilnehmer ließen sich den Anstieg und die Abfahrt über die Anhöhe nicht nehmen. Schon um 14.30 Uhr war dann auch der letzte Teilnehmer trocken und ohne Blessuren zurück. Die meisten Teilnehmer stellte nach dem Veranstalter RV Concordia Hannover die RSG Hannover (20); vor dem Hannoverschen Radsport Club (18) und RTC Altwarmbüchen mit (17 Teilnehmern). Sie wurden mit Pokalen ausgezeichnet. Am Ziel der Friedrich-Ebert-Schule wurde danach bei Würstchen, Kaffee und Kuchen über diese Tour, und vergangenen Fahrten ausgiebig diskutiert.

Qualifizierte Nachhilfe und Lerntherapie

In Gruppen mit 2-3 Schülern
oder Einzelunterricht

Fössestraße 8
30451 Hannover-Linden
Tel.: 76 38 78 88



Seit über 30
Jahren in Linden!

ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

ESSEN WIE DIE GÖTTER



Die Biergarten-Saison
ist eröffnet!

Genießen Sie unsere
Außenterrasse mit 50 Plätzen

Ab dem 15. Mai ist Spargelsaison!

Bitte fragen Sie nach
unseren diversen Spargelgerichten

Ricklinger Straße 154
30449 Hannover
Tel.: 0511 / 4 58 23 66
Fax: 0511 / 4 58 23 67

täglich geöffnet – außer dienstags:
www.artemis-hannover.de



www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

**Bestattungsinstitut
Conradi**
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

**Selbsthilfe
Linden eG**

Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie
jederzeit vorbei kommen. Termine
außerhalb der Bürozeiten sind
telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

FOSSE DRUCK

Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....

www.foessedruck.de
info@foessedruck.de

Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.: (0511) 44 22 43

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

Tag der Begegnung / Am Freitag, 23. Mai, ist Europäischer Nachbarschaftstag ...

... in Linden-Süd und darüber hinaus in ganz Europa

Am Freitag, 23. Mai, wird in Linden-Süd mittlerweile zum vierten Mal „Das Fest der Nachbarn“ am Europäischen Nachbarschaftstag gefeiert. An sechs unterschiedlichen Standorten im Stadtteil können sich Nachbarn ab 15 Uhr mal anders als im Alltag zwischen Tür und Angel begegnen und Zeit füreinander nehmen. Zudem werden besonders die Zielgruppen der Senioren, Migranten, Kinder und Jugendlichen angesprochen, die es in Linden-Süd zahlreich gibt. Die Aktionen werden selbstständig und dezentral von Nachbarn und im Stadtteil bekannten wohnortnahen Einrichtungen oder in gemeinsamer Kooperation organisiert und durchgeführt. Alle Aktionen sind offen für jedermann und das Angebot ist sehr vielfältig. Die Aktionen sind offen gestal-



tet und jeder Nachbar ist herzlich willkommen! Die Nachbarn der sechs Projekte treffen sich um 17 Uhr zusammen im Innenhof des Treffpunkt Allerwegs (Allerweg 7-9) zum gemeinsamen Luftballonstart. Organisiert wird der „Europäische Nachbarschaftstag“, der seinen Ursprung 1999 in Paris hatte, vom europäischen Dachverband der sozialen Wohnungswirtschaft CECODHAS. In Hannover läuft das Anmeldeverfahren über die kommunale Gesellschaft für Bauen und

Wohnen Hannover mbh (GBH). Die Organisation des hannoverschen Gesamtrahmens erfolgt in enger Kooperation mit der Stadt Hannover mittlerweile in über 10 Stadtteilen. Gesamteuropäisch betrachtet, ist „das Fest der Nachbarn“ zu einer richtigen Erfolgsgeschichte geworden. Im Jahre 2013 haben sich daran europaweit über 14 Millionen Menschen in 35 Staaten beteiligt.

Die Grundidee des Festes lautet: Die Bewohner eines Stadtteils laden ihre Nachbarn zu einem selbst organisierten Zusammensein ein. So kommt man ins Gespräch, lernt sich kennen, kann Kontakte und Freundschaften schließen und so den Grundstein für ein gutes und solidarisches Miteinander



legen. „Stadtteilstellen werden aufgrund ihrer zeitlichen Begrenzung in Bezug auf ihre Wirksamkeit oftmals von Entscheidungsträgern belächelt. Tatsächlich finden aber gerade bei solchen Anlässen ohne Alltagshintergrund die entscheidenden zwischenmenschlichen Begegnungen und prägenden

Kontakte der BewohnerInnen eines Stadtteils untereinander statt. Hier lernt man sich kennen, hier hört man einander zu, hier lernt man Verständnis füreinander und macht so Erfahrungen hinsichtlich interkultureller Empathie und Sensibilität. Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass Fremdenfeindlich-

keit gerade dort besonders häufig anzutreffen ist, wo das Fremde kaum vorhanden ist. Dem setzen Stadtteil- und Nachbarschaftsfeste etwa sehr wirksames entgegen: Begegnung“, sagt sagt Carsten Tech vom Quartiersmanagement in Linden-Süd.

Die sechs Aktionen im Stadtteil Linden-Süd:

1. Kaffee und Kuchen für alle Nachbarn, 15 bis 17 Uhr bei „NORMAL in Linden“, Lebenshilfe Hannover, Charlottenstraße 1.
2. Nachbarschaftliches Kreativangebot und geselliges Beisammensein, 15 bis 18 Uhr beim „Kreofant“ (Netzwerk Lebenskunst), Deisterstraße 73.
3. Interkulturelles Grillen im Nachbarschaftsgarten Charlottenstraße 104, ab 16 Uhr.
4. Interkulturelles Grillen im Nachbarschaftsgarten Behnsenstraße-West, ab 16 Uhr.
5. Bowling, Spaß & Genuss für die ganze Familie, Kleinaktionen wie Basteln, gemeinsames Essen und Sportliches im Innenhof, 17 bis 19 Uhr im Hof des im Treffpunktes Allerweg, Allerweg 9.
6. Singen im Ahrbergviertel, 18 Uhr, Plaza de Rosalia.

Versammlung der LindenLimmerStiftung:

Erfolgreicher Start in das Jahr 2014

Die LindenLimmerStiftung ist dank vieler Förderinnen und Förderer erfolgreich mit einem Stiftungskapital von 126.000 Euro in das Jahr 2014 gestartet!

Ausführliche Informationen zum Stiftungsvermögen und den Stiftungsaktivitäten des vergangenen Jahres werden auf der diesjährigen Stiftungsversammlung, am Montag, den 5. Mai 2014 bekannt gegeben. Veranstaltungsort ist das GBH-Wohncafé in der Pfarrlandstraße 5 in Linden-Nord.

Gäste sind herzlich Willkommen, denn ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, da die Versammlung um 18.30 Uhr musikalisch mit einem Ständchen des DGB Chores Hannover eröffnet wird. Im Anschluss daran wird, wie jedes Jahr, ein von der Stiftung gefördertes Projekt vorgestellt.

Dieses Jahr ist es das „Albatros-Projekt“ der IGS Linden. Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs produzieren alljährlich im Rahmen der Albatros Projektwoche Gebrauchsgegenstände aus Holz und Metall, die natürlich auch vermarktet werden wollen.

Mehr wird an dieser Stelle aber nicht verraten. Schauen Sie einfach mal vorbei und verschaffen sich selbst, in gemüthlicher Atmosphäre mit Getränken und einem kleinen Imbiss, einen Einblick in das Stiftungsgeschehen. Ausführliche Informationen können Sie der beigelegten Einladung entnehmen! Zum Jahresbeginn 2014 standen Projektmittel in Höhe von ca. 5000 Euro zur Verfügung, so dass erste Projekte unterstützt werden konnten. Dazu gehört der Mitmachzirkus der Grundschule Egestorff, außerdem hat der Kinderladen „Lindener Zwerge“ einen Zuschuss für eine neue Küche erhalten. Das Familienzentrum Linden hat sich über eine finanzielle Unterstützung für eine Mutter-Kind-Wochenendmaßnahme gefreut und die Medien-Werkstatt Linden e.V. über einen Beitrag für die Erstellung von fünf Lindener Kurzfilmen.

Die LindenLimmerStiftung fördert im Übrigen ausschließlich Projekte aus Limmer und den drei Lindener Stadtteilen die in Bezug zum „Nachbarschaftlichem Engagement“ stehen und an die Bereiche „Erziehung, Bildung oder Soziales“ anknüpfen.

Formulare für Projektanträge gibt es auf der Website der LindenLimmerStiftung.

INTERNATIONALES
1. Mai-Fest
2014
KULTURZENTRUM
FAUST
Beginn 14 Uhr, Eintritt frei

★

Live-Musik auf der Faust-Wiese
Noetics, Pannonia Allstars Ska Orchestra,
Birth Of Joy, Given To Fly, Jarys & Matyes,
The Aqualung, Internationale Folklore

Gretchenbühne im Biergarten
Natascha Bell & Band, DGB-Chor Hannover,
International Poetry Slam, Heidi Rumtata

Kinderbühne im Mittelgang
Zauberünstler, Kinderliedermacher, Clown,
Improtheater, Akrobatik & Steptanz

außerdem internationale Speisen, Bilderbuchkino,
Cocktails und Drinks, Infostände
und vieles mehr

★

Kulturzentrum
FAUST
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover
www.kulturzentrum-faust.de



Seniorenzentrum
Godehardistift
Wir pflegen Menschlichkeit.
Seit über 100 Jahren.

Posthornstraße 17, 30449 Hannover,
Telefon 0511 - 4504-0



Praxis für
Yoga & Qi Gong

Entspannung • Kräftigung •
Achtsame Körperarbeit

Mirja Zun – Yoga
Tel.: 05 11 / 47 37 39 49
Jutta Wienand – Qi Gong
Tel.: 05 11 / 47 37 39 48

Unsere Kursangebote finden
sie auch im Internet:
www.yoga-qi-gong-hannover.de

Frobelstr. 18 / Hinterhaus
Hannover / Linden-Nord

www.
WELTNETZ TV

**SonnTalk in der
FAUST / Warennahme
18. Mai 2014, 14 Uhr**

**Klassenkampf &
Grundgesetz**

mit: **Prof. Dr. Joachim Perels
Jan Korte, MdB
Wolfgang Gehrcke, MdB
Dr. Diether Dehm, MdB**



Medienwerkstatt bereitet „Lindener FilmGeschichten“ vor:

Filmreihe zum 900-jährigen Jubiläum Lindens geplant

Die 1978 gegründete Medienwerkstatt Linden (MWL) mit Sitz in der Charlottenstraße 5 plant in Kooperation mit anderen Filmemachern zum Jubiläumsjahr ein halbes Dutzend dokumentarischer Kurzfilme über den hannoverschen Stadtbezirk Linden-Limmer. Gefördert werden soll die Auseinandersetzung der Bewohner mit ihrem Stadtteil und seinen spezifischen Orten sowie die Pflege des historischen Bewusstseins. Aber auch aktuelle Konflikte wie die Gentrifizierungsdebatte oder die geplante Großsiedlung Wasserstadt Limmer sollen aufgegriffen werden. Linden hat nicht nur bemerkenswerte Traditionen: Vom Industriestandort und reinem Arbeiterquartier entwickelte es sich seit dem Ende der 1960er Jahre zu einem bunten und multikulturell geprägten citynahen Wohnviertel. Bausubstanz und Bevölkerungszusammensetzung haben sich insbesondere in Folge der durchgeführten Stadtansammlungen verändert. Aber quer durch die Kulturen hat sich hier

Folgende Themen sind aktuell in Arbeit

<p>„Stunde Null“ von Hans-Jürgen Hermel Limmerstraße April 1945 / Zeitzeugen des Kriegsende / Erinnerungen</p>	<p>„Schmelztiegel“ von Wolfgang Becker Marktplatz Linden-Mitte / Wandel der Stammbevölkerung / Gentrifizierung</p>
<p>„Da wo die Ihme fließt ...“ von Volkmar Gawehn von Pander Ihmezentrum / Maroder Brückenkopf der Moderne / Sanierung oder Rückbau</p>	<p>„Stadt im Wandel“ von Alexandra Mauritz Conti Limmer / Projekt Wasserstadt / Transition Town</p>
<p>„Drei warme Brüder“ von Toshi Leykum Heizkraftwerk enercity / Wahrzeichen von Linden / Wirtschafts- und Kunstobjekt</p>	<p>„Hannovers bessere Hälfte“ von Alexander Schlichter Lindener Identität / Der moderne Butjer / Lebensgefühl- und qualität</p>
<p>„Spanierhochburg“ von Bernd Wolter Linden-Süd / Ausländeranteil / spanischstämmige Bewohner</p>	

ein besonderes Lebensgefühl bewahrt. Linden ist nicht nur bei seinen gut 37.000 Bewohnern ein sehr beliebtes Pflaster und unterscheidet sich in seinen Eigenarten deutlich von anderen Stadtteilen. Dass ein moder-

nes und kulturell attraktives Hannover ohne den Stadtteil Linden kaum denkbar wäre, wollen wir in unseren Filmen von verschiedenen Seiten beleuchten. Hannoversche Autoren und Fil-

memacher haben sich immer wieder mit Linden und seiner typischen Gesellschaft beschäftigt. Unter anderem sind von der Medienwerkstatt Linden 2009/2011 zehn historische Filmbeiträge aus den Jahren

1974 bis 1992 im Rahmen einer DVD-Kollektion neu herausgebracht worden. Bei den sehr verschiedenen Beiträgen geht es um Industrie- und Sanierungsgeschichte, besondere Aspekte der Stadteilkultur und das Zusammenleben unter Lindener Dächern. Bei öffentlichen Vorführungen dieser „alten“ Filme wurde wiederholt die Frage gestellt, warum es keine aktuellen Lindenerfilme gebe. Daraus entstand die Idee, einige Filmemacher einen ganz spezifischen „Blick“ auf den Stadtteil werfen zu lassen. Geplant ist, die dokumentarischen Kurzfilme zu einem Gesamtfilm zusammenzufassen. Angedacht sind öffentliche Vorführungen im Apollokino, dem Freizeithaus und dem Lindener Rathaus (Innenhof) im Rahmen der Feierlichkeiten zum 900. Jubiläum 2015. Zur Ausstrahlung

im Fernsehen soll voraussichtlich eine 43-Minuten Feature-Fassung geschnitten werden. Der Film wird auf DVD gebrannt und von der MWL vertrieben. Adressaten: Bildungseinrichtungen, Archive, Schulen, Altenheime, interessierte Bürger. Darüber hinaus sind Projekte mit Schülern und ein Internetauftritt geplant. Die Dreharbeiten sollen 2014 bis Anfang 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten des Projekt werden sich auf ca. 55.000 Euro belaufen. Erste Fördermittel (Hannoversche Volksbank, Linden LimmerStiftung, Stadtbezirksrat Linden-Limmer, Hannover Impuls GmbH) sind bereits bewilligt worden, weitere Anträge laufen. Projektverantwortliche sind Bernd Wolter (wolter@medienwerkstatt-linden.de) und Wolfgang Becker (wobe53@web.de).

Der Lindenkasper



limetrees
Stoffe, Nähzeugs & schöne Sachen
Schwarzer Bär 6 (Minister-Stüve-Straße) 30449 Hannover
Tel. 0511 / 5901868
info@limetrees.de www.limetrees.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Aikido Schule Linden
Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 1954 engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kinderschutzbund Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien: Die Bären-

höhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Ab sofort stellt der Kinderschutzbund Hannover im LINDENSPIEGEL jeden Monat eines seiner Projekte in Zusammenhang mit interessanten Themen für junge Leute vor.



Mutti, ich komme zu Besuch

Zum Muttertag verschenken wir Blumen oder tragen unseren Müttern Gedichte vor. Denn sie sind meist die wichtigste Person in unserem Leben und das wollen wir ihnen zeigen.

In Deutschland wurde der Muttertag durch den Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber eingeführt, doch die Tradition ist viel älter: Bereits die Römer und Griechen widmeten den Müttern ihrer Göt-

ter viele Feste. Seit genau 100 Jahren feiern wir diesen Tag offiziell am zweiten Maionntag. Allerdings leben viele Kinder nicht mit ihren beiden Elternteilen zusammen und müssen am Muttertag zu ihren Müttern gebracht werden.

Nicht nur junge Leute streiten sich, auch Erwachsene. „Wenn sich Eltern scheiden lassen, leiden oft Absprachen zum Umgang mit ihren Kindern darunter. In diesen Fällen bie-

tet der Deutsche Kinderschutzbund Hannover den Familien einen begleiteten Umgang an. Die Umgangsbegleitung führen pädagogisch ausgebildete und erfahrene, ehrenamtlich tätige Personen durch. Mit diesen trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt“, so Birgit Unverferth-Fischer, 1. Vorsitzende des DKSB Hannover. Dabei bringt der Umgangsbegleiter das Kind sicher zu seinem Vater oder seiner

Mutter, nimmt Ängste und gibt den Familien nützliche Tipps. Ziel ist, die Eltern darin zu unterstützen, nach und nach die Umgangsregelung selbst gestalten zu können. Kindern ermöglichen sie den Kontakt zu beiden Eltern auszubauen und beide lieb haben zu dürfen – denn Eltern bleiben immer Eltern. Und am Muttertag möchte fast jedes Kind seine Mutter umarmen.

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung
• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de
„Upstairs“
GABRIELE HÄGELE
NIESCHLAGSTRASSE 10/11 (HINTERHOF)
HANNOVER-LINDEN MITTE
TEL 0511-443773
NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT



Lokal – global – international – Lieder aus aller Welt“ heißt es am Freitag, 23. Mai, ab 18 Uhr beim Offenen Singen auf der Plaza de Rosalia im AhrbergViertel. Ein Ereignis, das immer mehr zu einer festen Tradition in Linden-Süd wird. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf internationalen Liedern. So wollen wir für ein solidarisches Miteinander lokal-global-international plädieren. Unter der professionellen Leitung von Holger Kirleis braucht niemand bange vor Überforderungen zu sein. Alles ist leicht zu singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich – Spaß am Singen aber unbedingt!

Zum International Jazz Day der UNESCO:

Jazz-Matinee in der Galeria Lunar

Die Galeria Lunar, Kötnerholzweg 51, veranstaltet am Donnerstag, 1. Mai, ab 11 Uhr anlässlich des International Jazz Day der UNESCO eine Jazz-Matinee. Mit dabei sind ERZ (Free Improvisation), Kollateralsopran (Vocal Jazz) und das Alex Rosengarth Trio (Standards und Eigenkompositionen). Der Eintritt beträgt 10 Euro. ERZ aus Hannover spielen mit Herz gegen den Kommerz. Sie ringen den rohen, aus dem innersten der Welt entrissenen

dreckigen Brocken die schönen Elemente ab und gießen daraus, eingedenk der großen Alten, einen perfekt sitzenden musikalischen Hut, für jeden Kopf das passende Modell. Engelsgleich vertonte Scherze zwicken die verstopften Ohren, schmerzhaft Phantastereien schmeicheln dem verträumten Auge, sinnfrohe Brutalität verschmilzt mit dem Mondschein zu traumhafter Melancholie ... Die Musiker von Kollateralsopran sind davon überzeugt, dass in jedem Musiker an sich eine

Diva schlummert. Egal ob groß oder klein, dick oder dünn- ausnahmslos jeder Instrumentalist sehnt sich nach dem Glanz des Rampenlichts, nach Make-Up und Allüren. Auch die beiden Musiker von Kollateralsopran wollen am liebsten den ganzen Tag lieblich vor sich hin trällern. Das Duo hat daher ein reichhaltiges Repertoire an hedonistischen Arbeiterliedern, avantgardistischen Schlagern, dodekaphonen Arien und minimoistischen Motetten in der Hinterhand, auf das sie aller-

dings zum Glück nie zurückgreifen müssen. Das Alex Rosengarth Trio ist ein modernes Jazz-Trio, dessen Musiker aus Neugier nach neuen, jazzigen Triosounds schnell zu einander gefunden haben. Die Band zeigt eine weite Spannweite, von leisen und intimen Klängen über modernen Arrangements, von Jazzstandards und Eigenkompositionen bis hin zu explosiven Momenten, mit einer außergewöhnlichen stimmlichen Breite und modernen Arrangements.

Der Lindenspiegel-Buchtipps

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Matt Haig: „Ich und die Menschen“

Zwischen Adams und Moyes

Der Mathematikprofessor Andrew Martin erzielt einen bahnbrechenden Durchbruch in seinem Fachgebiet. Leider kann er sich darüber nicht lange freuen, denn er wird umgebracht und durch einen außerirdischen Klon ersetzt. Die Vonnadorianer finden nicht, dass die Menschheit für diesen Fortschritt bereit sei. Nachdem der Klon erste Erfahrungen mit den Menschen gemacht hat, fällt sein Urteil verheerend aus. Sie sind hässlich, gierig, grausam, ego-

stisch und einfach in jeder Hinsicht widerwärtig. Jedoch findet er nach einiger Zeit auch schöne Dinge: die Gedichte von Emily Dickinson und ein Konzept, dass die Menschen „Liebe“ nennen ... „Ich und die Menschen“ (dtv, 14,90 Euro) ist ein Roman irgendwo zwischen Douglas Adams und Jojo Moyes, zwischen einem sarkastischen und bitterbösen Blick auf die Menschheit und einer Huldigung ihrer wahrhaft größten Errungenschaft, der Liebe.

David Gieges

Erika Brandt-Höge: „Diskobushaltestellenhierarchie

Berührend und humorvoll

Wer am 2. April keinen Platz mehr zur Premierenlesung des Wahl-Hannoveraners im „Centrum“ am Lindener Markt gefunden hat, dem sei hier noch einmal das Buch (Knaur Verlag, 12,99 Euro) empfohlen. Hannes möchte aus seinem kleinen norddeutschen Dorf unbedingt nach Berlin ziehen. Angekommen im pulsierenden Großstadtleben kennt er bald jeden Club und genießt die neugewonnene

Freiheit. Erstaunlicherweise steht das Leben im heimatischen Lüttstedt auch nicht still, und es gibt auch dort Begegnungen, die ihn immer wieder in seine alte Heimat zurückkehren lassen. Diese Suche nach dem eigenen Weg, das Erwachsenwerden mit seinen Höhenflügen und Abstürzen, der Spagat zwischen Dorf und Großstadt ist sowohl berührend als auch humorvoll geschrieben. Manuela Banse



DGB fordert Erhöhung der Hartz IV-Regelsätze

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) fordert eine Neuberechnung der Hartz IV-Regelsätze. Anlass ist eine neue Studie der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, die zu dem Ergebnis kommt, dass die Regelleistung nicht ausreicht, um das Existenzminimum zu sichern.

Nach Ansicht des DGB sind die Hartz IV-Regelsätze verfassungswidrig. Deshalb solle die Höhe der Regelleistung möglichst schnell neu berechnet werden. „Die Regelsätze sind nach Auffassung des DGB nicht verfassungskonform“, erklärte DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach gegenüber der Nachrichtenagentur „dpa“ in Berlin. Der DGB unterstütze ein dazu Musterverfahren, das dem Bundesverfassungsgericht bereits zur Entscheidung vorliege. Hintergrund der DGB-Forderung nach einer Neuberechnung der Hartz IV-Regelsätze ist eine neue Studie der Hans-Böckler-Stiftung. Diese kommt in ihrer Untersuchung zu dem Ergebnis, dass die aktuellen Regelsätze zu gering sind. Nach der Berechnung der Experten müsste der Regelsatz für Alleinlebende bei 424 Euro pro Monat statt wie derzeit bei 391 Euro liegen. Der Studie zufolge weist das angewandte Verfahren zur Berechnung der Regelleistung eklatante Schwächen auf, so dass das Grundsicherungsniveau nur etwas mehr als ein Drittel des durchschnittlichen Lebensstandards erreicht. Buntenbach zufolge zeige die Studie „wie sehr die Bundesregierung bei der Auswertung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe eingegriffen hat, um zu politisch opportunen Regelsätzen zu kommen“. Nach Ansicht des DGB solle nun eine unabhängige Expertenkommission das Gesetz zur Berechnung der Hartz IV-Regelsätze auf notwendige Änderungen überprüfen. (ag)

BSG begrenzt Anwaltsgebühren für Hartz-4-Verfahren

Bei der Vertretung von Bedarfsgemeinschaften in Hartz IV-Verfahren können Anwälte nicht den vollen Kostensatz für jede zum Haushalt zugehörige Person abrechnen. Das entschied der vierte Senat des Bundessozialgerichts (BSG) in Kassel mit der Begründung, dass meist über einen „einheitlichen Lebenssachverhalt“ in den Verfahren verhandelt wird (Aktenzeichen: B 4 AS 27/13 R).

Bei Hartz IV-Verfahren von Bedarfsgemeinschaften handelt es sich meist um einen „einheitlichen Lebenssachverhalt“. Im konkreten Fall hatte das Jobcenter die Hartz IV-Leistungen eines Mannes und seiner Lebensgefährtin mit Kind für zwei Monate eingestellt, da der Erwerbslose Krankengeld von seiner Krankenkasse erhielt. Das Paar beauftragte einen Rechtsanwalt, der Widerspruch gegen den Leistungseinbehalt einlegte. Das Jobcenter gab dem Widerspruch statt und zahlte das Geld nach. Auch für die entstandenen Anwaltskosten wollte die Behörde aufkommen. Als der Anwalt jedoch zwei getrennte Verfahren in Rechnung stellte - in Höhe von 309,40 Euro sowie 132,80 Euro - wollte das Jobcenter die hohen Kosten nicht übernehmen. In seiner Entscheidung vom 2. April 2014 urteilte das BSG, dass es sich bei der Vertretung der Bedarfsgemeinschaft wegen der Krankengeldzahlung des Mannes um einen „einheitlichen Lebenssachverhalt“ handelt und somit auch hinsichtlich der Gebühren um dieselbe Angelegenheit. Es dürfe nicht zweimal der volle Kostensatz vom Anwalt berechnet werden. Das BSG erklärte im konkreten Fall Anwaltsgebühren in Höhe von 309,40 Euro und 85,68 Euro für zulässig. (ag)

www.sudoku-aktuell.de

Lösungen April 2014

			2	6				
8					9	7		
3	9					5		
			7					3
	1	2	3					
		7		6				8
9						1	6	
6			1		5			
1			6		4	7	8	

9	4	7						
				8	6			7
				3				5
				5				2
8	6	9						
				1		9	6	
			7	9				
6	5	2						
			3			8		4

9	8	1	6	3	4	7	5	2
7	4	5	9	2	8	1	6	3
2	6	3	1	5	7	8	4	9
6	2	4	3	9	1	5	7	8
5	7	9	4	8	2	3	1	6
3	1	8	5	7	6	9	2	4
4	3	7	8	6	5	2	9	1
1	9	2	7	4	3	6	8	5
8	5	6	2	1	9	4	3	7

4	2	3	6	1	9	5	8	7
5	7	9	3	4	8	6	2	1
1	6	8	5	7	2	9	4	3
9	4	2	1	6	3	7	5	8
7	3	1	8	5	4	2	9	6
8	5	6	2	9	7	3	1	4
6	1	7	4	2	5	8	3	9
2	8	4	9	3	6	1	7	5
3	9	5	7	8	1	4	6	2

Lösungen April 2014

Wohin im Mai?

Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Hannovers skurrilste Lesebühne begrüßt im Mai mal eben Gäste, die schon für sich jedes Kabarett-Theater zum Kochen bringen. Wir freuen uns auf ganz großen weiblichen Rock'n'Roll aus Westfalen: „Wüst'n'Rot – die Leseshow“ mit Dagmar Schönleber und Katinka Buddenkotte – Zwei Frauen, eine Haarfarbe. Dennoch erleben sie die unterschiedlichsten Dinge in ihren Leben und berichten davon in ihrer Lieblingsdisziplin, dem freien Lesen am Rande des Möglichen. Ob Minij-

obs mit Maximaleinsatz, (ost-)westfälischen Familienanekdoten oder diversen Ansätzen, berühmt zu werden – die beiden Wahlkölnerinnen schildern Sieg und scheitern unnachahmlich komisch und pflücken ganz nebenbei noch so manch poetisches Edelweiß am Wegesrande.

Termin: Dienstag, 20. Mai., 20 Uhr, Theater am Küchengarten, Am Küchengarten 1-3, Eintritt 7, ermäßigt Euro. Reservierungen unter www.tak-hannover.de bzw. Tel. 05 11 / 44 55 62.

Die Nachtbarden sehen rot!



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender



irgendwie low,
irgendwie pop
– beatbar

Fünf Menschen aus Hannover / Linden, ganz sicher nicht bekannt durch Funk und Fernsehen, dennoch gepackt und geschüttelt von Begeisterung und Leidenschaft für toll-dreiste, hemmungslose Musik. Was dabei herauskommt, nennt sich: beatbar! beatbar machen LoFi-Pop – mit Bass, Cajon, Gitarre, Ukulele und Gesang. Irgendwie low, irgendwie pop, irgendwie reizend anders. Zu hören gibt's das Ganze in der Reihe Songschreiber bei WASCHweiber am Samstag, 24. Mai, ab 21 Uhr im gleichnamigen Waschsalon in der Limmerstraße 1.

Kultur

kompakt

Auf der Promotiontour für ihre gerade erschienene CD „Darkest Night“ machen Christian Dozzler und Michael van Merwyk Station bei der Mai-Veranstaltung der Kultreihe „Mississippi liegt mitten in Linden“. Diese CD ist das Duo-Debüt zweier international anerkannter Künstler. Es bedarf schon besonderen Talents, wenn man aus dem deutschsprachigen Raum stammt, im Geburtsland des Blues akzeptiert und willkommen zu sein. Christian Dozzler und Michael van Merwyk ist dieses Schicksal zu Teil geworden, zunächst unabhängig von einander. Der in Wien, Österreich geborene Dozzler, lebt seit einiger Zeit in Dallas, Texas ist ein gefeierter Piano-Virtuose, der auch die Mundharmonika und das Akkordeon beherrscht. Im Jahr 2008 war er für den Blues Critic Award als „bester Bluespianist“ in den USA nominiert. Sein Partner, der deutsche Multi-Instrumentalist Michael van Merwyk, spielte hunderte Nächte auf einheimischen Bühnen, bevor er auch die internationale Szene stürmte. Er tourte von Paris bis Moskau und in die USA, wo er bei der International Blues Challenge in Memphis den zweiten Platz belegte. Im Jahr

2012 trafen sich die beiden auf der Beale Street in Memphis und die Idee für ein neues akustisches Projekt war geboren. Passend dazu wird sich der Vortrag des renommierten Blues-Experten „Lonesome Nighthawk“ vordringlich mit legendären Piano/Gitarren-Duos der Bluesgeschichte, wie Leroy Carr & Scrapper Blackwell, Blind John Davis & Lonnie Johnson, Big Maceo & Tampa Red u.v.a.m. beschäftigen. Auch wird Nighthawk diverse obskure Bluesmusiker vorstellen. Wie immer ist der gesamte Vortrag mit original Schellackplatten gestaltet. „Mississippi liegt mitten in Linden“ – Freitag, 16. Mai, 20 Uhr, Gaststätte Zum Stern, Weberstraße 28.

Faust e.V., CREATE.FM und FAUREM DOLOR veranstalten dieses Jahr Hannovers einzigartiges Hörspielinferno HÖRMICH 2014, Hannovers Hörspiel-HalliGalli-Event! Rund um und im Faustgelände heißt es am 31. Mai ab 11 Uhr in der Faust-Warenannahme Ohren und Augen auf. Hörspielproduzenten und SammlerInnen präsentieren ihre Audio-Schätze! Zum staunen, kaufen, feilschen und bewundern. Du willst deine alten ALF-Kassetten los-



werden? Bau deinen Stand auf! Du hast ein Hörspiel produziert? Bau deinen Stand auf! Du lebst vom Hörspiel? Viel Spaß in Rocky Beach! Die Hörmich 2014. Verkaufsstände, Podiumsdiskussionen rund um das Thema Hörspiel. Liveband und Live-Hörspiel-Acts den ganzen Tag! Dazu die Hörspiel-Bratwurst vom Grill und Beschallung rund um das Faustgelände, Tombola, Wahl zur „Voice of Hannover“ (Der Gewinner darf sich auf eine Gastrolle in der nächsten Produktion von CREATE.FM und Aurem Dolor freuen), Kinderbespaßung und vieles mehr. Standanmeldungen und nähere Infos unter: tiptop@kulturzentrum-faust.de.

Ein ungewöhnlicher Name für eine ungewöhnliche Band, die ihre Anfänge nicht etwa im möglichen Bad Salzdetfurth nahm, sondern in Hannover und Hildesheim. „Dass wir eine Kurkapelle sind, ist reinste Hochstapelei, die uns sicherlich noch unsere glänzende Karriere kosten wird“, so ihre augenzwinkernde Vorstellung im Jahr 2010 „im Siloah“. Wir finden: Nein! Denn heute leben sie in Berlin und Hamburg und wir dürfen uns auf ihren längst überfälligen Besuch bei uns freuen! Wir hören Folk-, Straßen- und Salonmusik der besonderen Art. Auch mündet mal 50er-Jahre-Rock 'n' Roll oder manch unvergessener Country-Hit in eine schmachthaltige Ballade. Oder aber wilder Surf- und Americana-Sound trifft unverhohlen auf lebhaften Klezmer. Und all das wird von Tilman Finckh (Akkordeon), Frank Wacks (Gesang/ Geige/ Saxofon) und Andrew Krell (Kontra-Bass) mit Schiebermütze, weißem Kragen und dem Charme notorischer Heiratschwindler präsentiert. „Let The Good Times Roll ...“ – Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr, Klinikum Siloah, Roesbeckstraße 15. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Kensal Rise / London



Sonne, Strand, Wellen in St. Pere Pescador/Spanien
Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn der Wind ins Segel greift und Dich samt Surfbrett übers Wasser schiebt. Wer nicht nur Sonnenbaden sondern auch Windsurfen, Water-trekking plus Sightseeing in seinem Urlaub erleben möchte, der ist bei der Hannoverschen Sportjugend genau richtig. Für alle Jugendlichen, von 14 – 17 Jahren, steht das Reiseziel St. Pere Pescador in Spanien im Focus. Vom 4. bis 16. August treffen wir uns um in der Sonne die Seele baumeln zu lassen, uns mit Gleichgesinnten auszutauschen und über gemeinsame Aktionen Freundschaften zu schließen. Lass' Dir den Wind nicht aus dem Segel nehmen und melde Dich an. Unser Ferienangebot umfasst Anreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Freizeitprogramm und Betreuung. Das Spanienpaket ist bereits für 629 Euro zu haben. Informationen und Anmeldungen bekommt Ihr über unsere Ferienhotline 0511 / 88 02 22 bzw. nachzulesen unter www.hannoversche-sportjugend.de.

aha Hotlines: Anpassung der Anrufzeiten

Mit Einführung der Gebührenstrukturreform rief der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) zusätzlich zu der Service-Hotline (Telefon 0800 999 11 99) eine Gebühren-Hotline (Telefon 0800 999 1020) ins Leben, um den aha-Kunden eine schnelle und themenspezifische Kontaktmöglichkeit zu bieten. Bisher war die Gebühren-Hotline werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Dies soll sich nun ändern: Ab dem 1. Mai stehen unsere Mitarbeiter beider Hotlines montags bis donnerstags von 7 bis 16.30 Uhr und freitags von 7 bis 15 Uhr zur Verfügung. Das lässt sich nicht nur einfacher merken, sondern hat auch ganz praktische Gründe. Seit Beginn der neuen Hotline wurde das Anrufaufkommen ausgewertet: Neueste Ergebnisse zeigen, dass besonders morgens viele Anrufe eingehen. Mitarbeiter, die bisher abends eingesetzt wurden, stehen ab 1. Mai verstärkt tagsüber für Fragen und Auskünfte zur Verfügung, um den Bedürfnissen der aha-Kunden gerecht zu werden. Immer mit dem Ziel, lange Wartezeiten zu ersparen und eine bestmögliche Beratung zu bieten. Anrufe bei beiden Hotlines sind kostenlos. Weitere Informationen unter www.aha-region.de.

Zwei Bands, ein angesagter Club

Zwei Bands, ein angesagter Club und das Kult-Bier aus Hannover. Diese Kombination zeichnet die Veranstaltung im Lindener Club „Béi Chéz Heinz“ aus. Die Privatbrauerei Herrenhausen lädt am Freitag, 23. Mai, zur Premiere der „Herri Musiknacht“. Jeder Gast, der pünktlich bis zum Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr erscheint, bekommt ein „Begrüßungs-Herri“ gratis. Mit FAT BELLY und DONKEY SHOW konnten zwei Bands verpflichtet werden, die für großartige Shows und fesselndes Entertainment stehen. Tickets gibt es für nur 5 Euro an der Abendkasse.

Jugendreisen mit dem Jugendwerk der AWO

Spanien oder Polen – die Wahl fällt schwer. Ohne die Eltern verreisen und doch gut betreut und aufgehoben sein, diese Chance bietet das Bezirksjugendwerk der AWO Hannover Jugendlichen auch in diesem Sommer in bewährter Manier. Sommer, Sonne Strand und Mee(h)r. Jugendliche von 13 bis 15 Jahren können in Sagarò an der spanischen Costa Brava ihre Ferienzeit genießen. Hier stehen neben Chillen am Strand abwechslungsreiche Gruppenaktivitäten und ein Ausflug in die bunte Metropole Barcelona auf dem Programm. Ausgebildete Jugendgruppenleiter begleiten die Freizeit. Sie sorgen für jede Menge Spaß, verlieren aber auch das Wohl der Einzelnen nicht aus den Augen. Die Freizeit findet vom 18.- 31. August statt und kostet 599 Euro. Für ältere Jugendliche geht es zum deutsch-polnischen Austausch nach Masuren. Masuren ist die größte Seenlandschaft Polens und landschaftlich wunderschön. In einer kleinen Gruppe Jugendlicher von 14 bis 17 Jahren fahren wir zur Begegnungsstätte Rodowo und werden dort von unseren polnischen Partnern erwartet. Gemeinsam mit dieser gleichaltrigen Jugendgruppe begeben wir uns auf eine Entdeckungstour durch das Thema Menschenrechte und Teilhabe. Beim inhaltlichen Austausch und in der Freizeit erwartet uns viel Spaß und gemeinsames Erleben. Von thematischem Gruppenprogramm über ein buntes Freizeitangebot bis hin zu „Sprachanimationen“ wird vieles geboten. Diese Begegnung wird von ausgebildeten Jugendgruppenleitern begleitet und findet vom 11.- 20. August statt. Sie wird unterstützt durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk, der Eigenanteil der Teilnehmer an der Fahrt beträgt 299 Euro. Anmeldungen und Fragen zu den Angeboten nimmt das Bezirksjugendwerk der AWO Hannover (Tel: 0511-4952175, Mail: info@dein-jugendwerk.de) entgegen.

Vorsicht! Komma!

Von Hans-Jörg Hennecke

Viele wännen das Komma als Mau-erblümchen der deutschen Gram-matik. Zumal seit der Rechtschreibreform nicht mehr auf allge-mein gültige Standards beharrt wird. Man darf das Komma weitgehend setzen, wo man möchte. Das kann dann allerdings ge-radeweys in die Katastrophe führen. Bei-spiele gibt es viele. Da sind die ehrenwerten Politiker, deren Sinnen und Trachten nur darauf beruht, die Wohlfahrt unseres Volkes zu mehren. Der Politiker denkt an sich selbst zuletzt. Bravo, so soll der Mann in Berlin sein. Was aber, wenn man ihm ein kleines Kommazichen untermischt? Der Politiker denkt an sich, selbst zuletzt. Ja, so kennen wir ihn schon eher. Herr Raffke lässt grüßen, entlarvt von einem lächerlichen Kommastrich. Ein anderer Fall. Da soll ein altwehrtwür-diges Gebäude gesprengt werden. Doch im allerletzten Moment kommen dem Regie-rungschef Skrupel. Er möchte nun doch nicht das Unumkehrbare verantworten. Al-so läßt er eine neue Anweisung an den Sprengmeister eiligst durchgeben. Wartet, nicht sprengen! Doch seine Sekretärin hat ihr Metier nach der Rechtschreibreform er-lernt. Ein Komma will sie unterbringen, es

scheint ihr einfach dazu zu gehören. Also schreibt sie: Wartet nicht, sprengen! Das Ergebnis kann niemanden überraschen. Das alte Schloß gehört dank eines Kommas der vollendeten Vergangenheit an. Persönlich besonders gefährlich sind Geld-beträge, die durch Kommazichen quali-fiziert werden. 10,00 Euro – alles klar! Las-sen wir das Komma aussen vor: 1000 Euro – auch klar, aber wohl eine andere Gehalts-gruppe. Wehe, wer hier das Komma schmäht, Armut könnte die fatale Folge sein. Manchmal geht es auch bis zur Vorberei-tung zum Mord. Wir essen jetzt, Fritz. Eine klare Information oder Einladung an Fritz. Was aber, wenn das Komma fehlt? Wir es-sen jetzt Fritz. Hier könnte es sich um Kan-nibalismus handeln, zumindest um die Ankündigung von Mord. Vorsicht auch beim Zwischenmenschlichen. Im Liebesleben ist die Frage von Bedeu-tung: Was willst du schon wieder? Das Komma macht den Unterschied: „Was, willst du schon wieder? In beiden Fällen ist alles klar, aber die Unterschiede sind dennoch unübersehbar.

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

Schlußfolgerung: Das Komma ist ein Da-moklesschwert, es hängt über Gerechten und Ungerechten. Dabei kann es tödliche Wirkung haben. Also aufge-passt: mit Kommas scherzt man nicht. Man setzt sie mit Weisheit. Wenn das Schwert den-noch fällt, wen-den Sie sich vertrauensvoll an den Herrn Damo-kles. Oder den Herrn Duden. Der weiß nicht nur alles, der weiß alles bes-ser.

Stroganows Lament

Von Kersten Flenner

In früher Zeit, als das Trinken noch geholfen hat, geschah es manchmal, dass ich mich beim Zigarettenholen verliebte, aber nie all zu weit, denn es gab Grenzen in Europa, an denen man seinen Personal- oder sogar Reisepass vorzeigen musste, und es kam vor, dass ich den Pass beim Zigaretten-holen nicht dabei hatte. Ich gehe wieder öfter Zi-garettensuchen in den letzten Jahren, und ich nehme immer meinen Ausweis mit, weil das Zigarettenholen an sich ein sehr komplizierter technischer Vorgang gewor-den ist, für den man noch da-zu einen Ausweis braucht, während man fast alle Gren-zen Europas ohne passie-ren kann. Und es ist gut, sich noch ein wenig in Europa herumzutreiben, bevor es explodiert. Vor-sorglich trage ich überall mein T-Shirt mit dem Aufdruck „YES I AM GERMAN, BUT I HATE MERKEL, TOO“, und meis-tens passiert mir so auch nichts.



Zwei Lindener er-klären die Welt – die skurrilen Geschichten der beiden Lindener Ori-ginale Lindemann (Hans-Jörg Hennecke) und Stroganow (Kersten Flenner) gibts als Video Monat für Monat auch im Internet zu sehen – unter www.lindenspiegel.eu.



in jedem hintersten Winkel Europas nur noch Becksbierplörre ser-viert zu bekommen und mit einem 100 Englisch-Vokabeln-Wort-schatz zu kommunizieren. Wir sind zu bequem, um Unterschiede aushalten zu können, und wir verlieren den Zauber der Buchsta-benklänge fremder Sprachen, die Neugier auf wilde, exotische Ge-schmäcker und Gerüche. Wir entwickeln uns zurück und zurück und zurück. Vielleicht ist das der richtige Weg. Ich, der westliche Mensch, fange jetzt mal an, mich auf die lange Reise zurück zu meinen Ursprüngen machen. Also, wenn du meinen Personalaus-weis im Schlitz eines Zigarettenautomaten am Cabo da Roca findest, in Portugal, da wo das Land zu Ende ist, dann bin ich viel-leicht schon wieder ein Fisch im Meer.

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
MegaDruck.de GmbH, Ndl. Westerstede
16. Jahrgang
ISSN 1866-7562

MAI 2014

Eintritt für Kinovorstellungen: Erwachsene 7,50 €, ermäßigt 6,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 4,50 €, Erw. 6,50 €/So., 14 Uhr: alle 3 €

Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Bahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Do 01	Do. 15.00 Uhr (ab 0) Petterson und Findus Kleiner Qualitzer - große Freundschaft	Donnerstag + Freitag 17.00 Uhr (+ 0,50 €) Noah Gordons Weltbestseller als emotionales, bildgewaltiges Abenteuerpos zwischen Orient und Okzident. DER D 13; 155 Min.; Regie: Philipp Stölzl	STROMBERG Der Film Do. 20.15 Uhr D 2014; 122 Min.	AMERICAN HUSTLE Do. 22.30 - 2013; 138 Min. (+ 0,50 €) Fr. + Sa. 22.45 Uhr - D 13; 89 M. Preisgekröntes Liebesdrama aus Deutschland, die bekannte Muster verkehrt, ... strotzt vor Kraft, Spielfreude, Farben und Liebe ...	Do 01
Fr 02					Fr 02
Sa 03	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Petterson und Findus Kleiner Qualitzer - große Freundschaft	Sa. + So. 18.00 Uhr - 122 Min. Christoph Maria Herbst Die Schikanen des Bürokraten Bernd Stromberg - ... das ist richtig gute Unterhaltung. (FAZ)	12 YEARS A SLAVE USA 2013; 133 Min.; Regie: Steve McQueen, mit Chiwetel Ejiofor, Brad Pitt, Michael Fassbender u.a. So. 20.15 Uhr (+ 0,50 €)	LOVE STEAKS Do. - Sa. 22.30 Uhr - D 13; 89 Min.	Sa 03
So 04	So. 11.00 (ab 3) 7,- €/8,- € Puppenbühne KASELOWSKY (live) So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € Das fliegende KLASSEN-ZIMMER D 2003; 114 Min.	STROMBERG Der Film Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise	AMERICAN HUSTLE Do. 20.15 Uhr D 2014; 122 Min.	LOVE STEAKS Do. - Sa. 22.30 Uhr - Erstauff. Ein Denkmal für den „Godfather of Punk“ Terri Hooley! „Absolut erstklassig.“ (BBC)	So 04
Mo 05	Kinderschutzbund-Kino	STROMBERG Der Film Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise	MAXI GSTETTENBAUER Nerdysch by Nature Kopfsalat	LOVE STEAKS Do. - Sa. 22.30 Uhr - Erstauff. Ein Denkmal für den „Godfather of Punk“ Terri Hooley! „Absolut erstklassig.“ (BBC)	Mo 05
Di 06					Di 06
Mi 07					Mi 07
Do 08	Freitag, 09.05., 10.30 Uhr Kinderwagenkino DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND	Mittwoch 17.30 Uhr (+ 0,50 €) 12 YEARS A SLAVE USA 2013; 133 Min. R.: Steve McQueen	SOMEWHERE ELSE TOMORROW Do. 18.00 Uhr D 2013; 90 Min.	LOVE STEAKS Do. - Sa. 22.30 Uhr - Erstauff. Ein Denkmal für den „Godfather of Punk“ Terri Hooley! „Absolut erstklassig.“ (BBC)	Do 08
Fr 09		Freitag - Sonntag 18.00 Uhr Nach „Die Fräseuse“ und „Kirschblüten – Hanami“ ver-filmt die Hannoveranerin Doris Dörrie ihren eigenen Roman „Alles inklusive“. Neben Hannelore Elsner als Hippie-Strandkönigin Ingrid überzeugen Nadja Uhl als vom Leben ferngehaltene Tochter und Axel Prahl. alles inklusive D 2014; 123 Min.; Regie: Doris Dörrie, mit Hannelore Elsner, Axel Prahl, Nadja Uhl, Hinrik Schönemann u.a.	Donnerstag - Sonntag 20.15 Uhr Von Schweden bis Indonesien: Der Rentner Allan Karlsson erlebt das Abenteuer seines Lebens. Oder zumindest eins von vielen anderen, die er in den letzten 100 Jahren erlebt hat. Regisseur Felix Herngren zaubert aus Jonas Jonassons Bestseller ein skurril-charmantestes Roadmovie und fand in Schwedens Kultkomiker Robert Gustafsson einen würdigen Schauspielers für den kauzigen Protagonisten Allan Karlsson. DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND D 2014; 123 Min.; Regie: Felix Herngren, mit Robert Gustafsson, Ivar Wexländer, Jens Hultén u.a.	GOOD VIBRATIONS GB 2012; 102 Min.; Regie: Lisa Barros D'Sa, Glenn Leyburn	Fr 09
Sa 10	Sa. + So. 16.00 (ab 0) JAPPELOUP - Eine Legende F 2013; 129 Min.	alles inklusive Mo. 18.00 Uhr - Nach Jonas Jonassons Bestseller! DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND S 13; 112 Min.; R.: Felix Herngren, mit Robert Gustafsson	DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND Mo. 20.15 Uhr - MonGay-pol. OmU - Erstaufführung	GOOD VIBRATIONS GB 2012; 102 Min.; Regie: Lisa Barros D'Sa, Glenn Leyburn	Sa 10
So 11	So. 11.00 (ab 6) JAPPELOUP - Eine Legende F 2013; 129 Min.	alles inklusive Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise	PETER SHUB Für Garderobe keine Haftung	GOOD VIBRATIONS GB 2012; 102 Min.	So 11
Mo 12	Kinderschutzbund-Kino				Mo 12
Di 13	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen				Di 13
Mi 14	B-DAY Ein Geburtstag in der Normandie. D 2012; 4 Min.; Regie: Olaf Held	Mi. 17.30 Uhr - Eine wahre Pferdegeschichte. F 2013; 129 Min.; R. Christian Duguay JAPPELOUP LINE LEGENDE	Mi. 20.15 Uhr - Doris Dörries wunderbare Komödie über die Suche nach dem Glück. alles inklusive	Mi. 22.30 Erst. GB 2012; 102 Min.	Mi 14
Do 15		Donnerstag - Samstag 18.00 Uhr - Erstaufführung Indien – Sehnsuchtsland der Spiritualität: Simon Busch, der monatelang durch den Norden des Subkontinents reiste, gewährt Einblicke in die Geschichte des Landes und zeigt zugleich auch den Alltag der Menschen. Es sind überwältigende, hoch emotionale Bilder, die so noch nie im Kino zu sehen waren. FASCINATING INDIA D 2014; 100 Min.; Regie: Alexander Sass, Simon Busch; Dokumentation	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr In Wes Andersons herrlich skurriler Komödie steht in einem gediegenen Hotel das Beziehungsgeflecht unter Angestellten und weiblichen Gästen im Mittelpunkt, das kräftig durcheinander gewirbelt wird. ... ein wundervolles Vergnügen.“ (SZ) BUDAPEST GB/D 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton, Léa Seydoux, Bill Murray, Ralph Fiennes u.a. So. 20.15 - DK 2013; 130 Min.; R.: Lars von Trier (+ 0,50 €)	Do. - Sa. 22.30 Uhr - Joel und Ethan Coen („True Grit“) legten einen erfolgreichen Folk-änger, der in der Folkszene New Yorks in den frühen 60er Jahren - die Wiege von Musiklegenden wie Bob Dylan - sein Glück sucht. INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Do 15
Fr 16		INDIA So. 17.45 - DK 2013; 117 Min.; R.: Lars von Trier	NYPHOMANIAC 1 Mo. 18.00 - Markus Womers Bestseller verfilmt mit Martina Gedeck u. Henry Hübchen. CH 2013; 95 Min.	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Fr 16
Sa 17	Kinderschutzbund-Kino	NYPHOMANIAC 1 Mo. 18.00 - Markus Womers Bestseller verfilmt mit Martina Gedeck u. Henry Hübchen. CH 2013; 95 Min.	NYPHOMANIAC 2 Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay (+ 0,50 €) F/2013; 139 Min.; Regie: Martin Provost	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Sa 17
So 18	So. 14.00 (ab 0) 75 Min. 3,- € BENJAMIN BLÜMCHEN - Seine schönsten Abenteuer	NYPHOMANIAC 1 Mo. 18.00 - Markus Womers Bestseller verfilmt mit Martina Gedeck u. Henry Hübchen. CH 2013; 95 Min.	VIOLETTE Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	So 18
Mo 19		NYPHOMANIAC 2 Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay (+ 0,50 €) F/2013; 139 Min.; Regie: Martin Provost	NILS HEINRICH ... weiß bescheid	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Mo 19
Di 20	Am. 11. Mai ist MUTTERTAG! Freier Eintritt für Mütter in Begleitung ihrer Kinder! Am 29. Mai ist VATERTAG! Freier Eintritt für Väter in Begleitung ihrer Kinder! Kinder kaufen eine Karte und können Papa (Do.) / Mama (So.) kostenlos ins Kino einladen	NYPHOMANIAC 2 Mo. 20.15 Uhr - WoMonGay (+ 0,50 €) F/2013; 139 Min.; Regie: Martin Provost	NILS HEINRICH ... weiß bescheid	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Di 20
Mi 21		Mi. 17.30 Uhr im VVK + 20.15 Uhr (ausverkauf) Gesonderte Eintrittspreise	NILS HEINRICH ... weiß bescheid	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Mi 21
Do 22		Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr INDV 2013; 104 Min.; Regie: Ritesh Batra, mit I. Khan u.a. LUNCHBOX	IM AUGUST IN OSAGE COUNTY Do. 20.15 M. Streep und Julia Roberts PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	INSIDE LEWNY DAVIS USA 13; 105 Min.; R.: Joel u. Ethan Coen, mit Oscar Isaac, C. Mulligan	Do 22
Fr 23		F 2013; 107 Min.; Regie: Dany Boon, mit Dany Boon, Kad Merad, Alice Pol, Jean-Yves Berteloot u.a.	PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Fr 23
Sa 24	Kinderschutzbund-Kino	Sa. 17.45 USA 2013; 121 Min.	PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Sa 24
So 25	So. 14.00 (ab 0) 75 Min. 3,- € BENJAMIN BLÜMCHEN - Seine schönsten Abenteuer	IM AUGUST IN OSAGE COUNTY Do. 20.15 M. Streep und Julia Roberts PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	So 25
Mo 26		Mo. 17.30 Uhr im VVK + 20.15 Uhr (ausverkauf) Gesonderte Eintrittspreise	MIX-SHOW mit Überraschungsgästen	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Mo 26
Di 27		Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise	JAN BÖHMERMANN Schlimmer als Jan Böhmerrmann	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Di 27
Mi 28		Mi. 17.45 USA 2013; 121 Min.	PHILOMENA Fr. 20.15 GB 2013; 98 Min.	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Mi 28
Do 29	Do. 16.00 (ab 6) 100 Min.	Donnerstag 18.00 Uhr INDV 2013; 104 Min.; Regie: Ritesh Batra, mit I. Khan u.a. LUNCHBOX	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr ... ein aberwitziges Roadmovie mit skurrilen Figuren (...) Humor vom Feinsten und in Schweden der absolute Rekordbrecher. (Kino.de) DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND S 13; 112 Min.; R.: Felix Herngren, mit Robert Gustafsson	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Do 29
Fr 30		Fr. 18.00 - „Temporeich, voller Empathie und in stimmungs-vollen Bildern erz-ählt.“ (spiegel.de) HANNASREISE	Samstag 20.15 Uhr (+ 0,50 €) USA 2013; 133 Min. R.: Steve McQueen	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Fr 30
Sa 31	Sa. 16.00 (ab 6) 100 Min.	Sa. 18.00 Uhr - Nach Jonas Jonassons Bestseller! DER HUNDERTJÄHRIGE DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND S 13; 112 Min.; R.: Felix Herngren, mit Robert Gustafsson	12 YEARS A SLAVE USA 2013; 133 Min. R.: Steve McQueen	ERBARMEN DK/S/D 2013; 97 Min.; Regie: Mikkel Nergaard. Mit Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter u.a.	Sa 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52